

Thema: Sprachliche Teilfertigkeiten und Sprachbiographie

In der Sprachstandsdiagnostik bedarf es der Kenntnis eines Normalzustandes, wodurch kann dieser Normalzustand ermittelt werden?

Durch die Gegenüberstellung der Ist-Zustände in Bezug auf einen Soll-Zustand kann der Normalzustand ermittelt werden (Referenznorm).

Füllen Sie die nachfolgende Tabelle in Bezug auf die sprachlichen Teilfertigkeiten korrekt aus.

	Rezeptiv	Produktiv
Mündlich		
Schriftlich		

	Rezeptiv	Produktiv
Mündlich	Hören	Sprechen
Schriftlich	Lesen	Schreiben

Nennen Sie die Werkzeuge des sogenannten Werkzeugkoffers der Sprachdiagnostik für die Sekundarstufen I und II.

Werkzeuge sind in diesem Sinne die Erhebung der Sprachbiographie und die Beobachtung, der standardisierte C-Test als erstes Screening und hinzu kommen Hörverständnis-, Lese-, Schreib- und mündliche Sprachproduktionsaufgaben zur Profilanalyse.

Neben dem Sprachporträt sind besonders sprachbiographische Angaben zur Erstellung einer Sprachbiographie von besonderer Bedeutung. Nennen Sie die drei fragentechnischen Themengebiete, welche mittels der sprachbiographischen Angaben beantwortet werden müssen.

Neben den persönlichen Angaben müssen insbesondere Fragen erörtert werden in Bezug ...

- (1) ... auf die genutzte Sprache im sozialen Umfeld.
- (2) ... auf den Migrationshintergrund.
- (3) ... auf den Spracherwerb der Zielsprache.

Nehmen Sie kurz Bezug auf die Entwicklung des C-Tests.

Der C-Test war zunächst zur Feststellung des Sprachstands erwachsener Fremdsprachenlerner Anfang der 1990er entwickelt worden und wurde Mitte der 2000er zum Einsatz in Schulen weiterentwickelt, um den Sprachstand in Deutsch als Erst- und Zweitsprache ab der 4. Klasse zu ermitteln.